

Medienmitteilung

6. Oktober 2025

Mit Zahngoldspenden Armutsblindheit bekämpfen

Zum Welttag des Sehens am 9. Oktober setzen die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO und das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ein Zeichen gegen vermeidbare Armutsblindheit. Gemeinsam rufen sie die Bevölkerung dazu auf, Zahngold und Altgold zu spenden – ein kleiner Beitrag mit grosser Wirkung.

1,1 Milliarden Menschen leben mit eingeschränkter Sehkraft, weil ihnen der Zugang zur Basisversorgung der Augenmedizin fehlt. Besonders betroffen sind Menschen in Ländern mit niedrigem Einkommen. 90 Prozent aller Sehkraftverluste sind heilbar oder liessen sich durch frühzeitige Erkennung und vorbeugende Massnahmen vermeiden. Augenmedizin ist deshalb eine der kostengünstigsten und effektivsten Gesundheitsmassnahmen zur Armutsbekämpfung. Das SRK engagiert sich aktuell in Bangladesch, Benin, Burkina Faso, Kirgistan, Nepal und Togo dafür, dass Menschen mit Augenleiden Beratung und Behandlung erhalten.

Augenmedizin als Weg aus der Armut

Gerade in Zeiten sinkender humanitärer Mittel ist der Bedarf in der Gesundheitsversorgung enorm. In Cox's Bazar, dem grössten Flüchtlingslager der Welt, betreibt das SRK gemeinsam mit dem Bangladeschischen Roten Halbmond drei Gesundheitszentren. Dort erhalten Menschen mit Augenleiden kostenlose medizinische Hilfe. „Ältere Menschen sind besonders betroffen – vor allem durch den Grauen Star. Ohne Sehkraft sind sie im Alltag des Camps vollständig abhängig von Unterstützung“, erklärt Dr. Tanzila Ahmed, SRK-Gesundheitsexpertin in Bangladesch.

Ein neues Leben für Nur Safa

Gesunde Augen bedeuten Selbstbestimmung und Würde. Die 62-jährige Nur Safa aus Cox's Bazar war durch ihre nachlassende Sehkraft für die meisten Alltagsverrichtungen auf ihre Tochter angewiesen. Kochen, den Haushalt führen oder nachts zur Toilette gehen – all das war ohne Hilfe nicht mehr möglich. Eine Operation des Grauen Stars schenkte ihr ein Stück Unabhängigkeit zurück.

Schon eine einzige Zahngoldspende kann eine Augenoperation des Grauen Stars ermöglichen – und damit das Leben eines Menschen grundlegend verändern. Das SRK sorgt dafür, dass die Hilfe direkt dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

So können Sie helfen:

- Zahngold spenden: Informieren Sie Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt, dass Sie Ihr ausgedientes Zahngold dem SRK spenden möchten.
- Altgold und Schmuck spenden: Silber, Platin, Palladium oder Gold – alles hilft.
www.redcross.ch/altgold
- Spenden oder Augenlicht-Patenschaft übernehmen: www.redcross.ch/de/schenken-sie-augenlicht

Kontakt:

Franziska Stocker, Mediensprecherin SRK, +41 58 400 41 95, franziska.stocker@redcross.ch

Bilder und Copyright:**Bildlegende**

Dank einer Augenoperation, ermöglicht durch den Bangladeschischen Roten Halbmond, kann Nur Safa (62) wieder selbständig leben.

Bild © Remo Naegeli

**Bildlegende**

Nur Safa (62) sitzt mit ihrer Tochter und Enkelin beim Eingang zu ihrer Hütte.

Bild © Remo Naegeli



Bildlegende

Dr. Tanzila Ahmed besucht als Gesundheitsexpertin des SRK regelmässig die Gesundheitszentren, welche der Bangladeschische Rote Halbmond im Flüchtlingslager von Cox's Bazar betreibt.

Bild © Remo Naegeli